

# Cold

## Sasu/Saku

Von Sailerchan

### Kapitel 1: Realistic

Seufzend öffnet eine junge Frau ihre grünen Seelenspiegel. Mit einem leisen Murren stellt sie den, schon seit 3 Minuten klingelnden Wecker aus. So wie jeden Morgen, stellte sie auch nun wieder fest, dass früh Aufstehen definitiv nicht zu ihren Stärken gehörte. Etwas träge schwingt sie erst das linke Bein und dann das Rechte Bein aus ihrem Bett, schlüpft dann in ihre schon bereit stehenden Plüschhausschleie und schleift langsam in Richtung ihres Badezimmers. Dort angekommen, entledigt sie sich ihres Schlafanzuges, bestehend aus einer Hot Pants und einem alten oversized T-Shirt. Das warme Wasser prasselt langsam ihren nackten Körper hinunter und bringt allmählich etwas Leben in die junge Frau, welche sich nun in einem etwas schnellerem Tempo, zu erst die Haare wäscht und letztendlich noch das verbliebene Shampoo von ihrem Körper spült. Nun deutlich besser gelaunt und frisch duftend, wickelt sie ihren zierlichen Körper in ein weiches Handtuch ein und läuft zurück in ihr Schlafzimmer wo sie sich frische Kleidung für den Tag rausnimmt. Ihre Wahl viel passend zu ihrer heutigen Stimmung aus. Dies bedeutete einen bequemen Hoodie, dazu ein paar Skinny Jeans und schlichte weiße Converse.

Ein Blick auf die Uhr ließ sie erneut aufseufzen. „Zum Frühstück hab ich wohl mal wieder keine Zeit“. Mit flinken Handgriffen, schnappte sie sich noch kurz ihre Jacke und checkte ihre Tasche ob alle nötigen Unterlagen enthalten waren, denn nichts war ihrer Meinung nach schlimmer, als vergessene Bücher oder Aufzeichnungen. Mit nun eiligen Schritten schnappte sie sich noch einen Apfel und eine Flasche Wasser, bevor sie ihre Wohnung Abschlüsselte und das alte Treppenhaus herunter sprintete. Völlig außer Atem erreichte sie die Bushaltestelle und stieg in den schon wartenden Bus ein, in welchem sie sich auch sofort auf einen der noch freien Sitzplätze niederließ.

Noch etwas außer Atem, entschied sie sich dazu etwas Musik zu Hören um dem Gequatsche der Menschen im Bus zu Entrinnen und sich gedanklich, etwas auf die bevorstehenden Vorlesungen über Transplantationen vorzubereiten. Gerade als das Lied wechselte, fuhr der Bus an einem der tausenden Wolkenkratzer vorbei, welcher hoch in den blauen Tageshimmel ragte. Dieser eine Wolkenkratzer erweckte sofort die Aufmerksamkeit der Rosahaarigen, denn vor ihr erhob sich kein geringeres Gebäude, als das der „Uchiha-Medical-Technology-Company“ kurz „UMTC“ welches zu den renommiertesten Unternehmen in der Pharmabranche der Welt zählte. Geleitet wurde das Unternehmen vom jüngsten Sohn einer der wohlhabendsten Familien in ganz Japan, der Uchiha Familie.

Noch immer in Gedanken versunken, bemerkte sie erst gar nicht das der Bus

mittlerweile an ihrer Haltestelle angekommen war. Schnell schnappte sie sich ihre Tasche und stieg aus dem Bus, um nun den Weg Richtung Universität fortzuführen, an der sie auch nach knapp 5 Minuten ankam und sich nun mit etwas Verspätung in den Hörsaal schlich, wo sie sogleich einen freien Platz neben ihrer Freundin Ino entdeckte. Die Blondine lächelte sie freundlich an und klopfte auf den Sitzplatz neben sich, an welchen sich Sakura sogleich etwas plump niederließ. Mit einem leichten Kichern über Sakuras Verspätung, begann sie der Rosahaarigen das derweil Verpasste der Vorlesung zu Berichten. Jedoch hatte sie Glück da der Dozent kein anderer war als Dr. Kakashi Hatake, welcher für seine unpünktliche Ader berühmt berüchtigt war, so hatte die Haruno nicht einmal 10 Minuten der Vorlesung verpasst.

Nach etwas mehr als einer Stunde der Vorlesung über Herztransplantationen, seufzte die Blondine genervt auf. „Wie kann man solange und ununterbrochen über Herzen und deren Transplantationsrisiken labern, wird sein Hals nicht irgendwann Trocken oder muss er nicht Mal auf die Toilette“. Mit einem leicht gereizten „Ino!“ machte die junge Rosahaarige deutlich, dass sie diese Vorlesung als sehr Interessant empfand und ihr das Gejammer der Yamanaka gehörig gegen den Strich ging. Mit einem etwas spottenden „... Ist ja gut du Streber..“ . Schaffte die Blondine es, sich für den Rest der Vorlesung zusammen zu Reißen, da sie wusste wie viel Sakura dieses Studium bedeutete und was sie für eine wahnsinnige Intelligenz besaß, welche sie schon jetzt zu eine der Besten in ihrem Jahr machte.

Nach Weiteren, für Ino unendlich langen Minuten, beendete Dr. Hatake seinen letzten Satz und Bedankte sich für die zufriedenstellende Aufmerksamkeit des heutigen Tages.

Ein leises Seufzen entkam der Grünäugigen welches zeigte, dass selbst sie solch eine Vorlesung nicht ohne etwas Anstrengungen überstand.

Gerade als sich die Masse aus dem Hörsaal begeben wollte um den schönen Tag zu genießen und sich von der Kräfte zehrenden Vorlesung zu Erholen, betrat eine Blonde Frau den Saal und sofort brach eine Stille aus, wie sie nicht einmal bei Vorlesungen herrschte. Mit einem leichten Husten um auch sicher zu gehen das sie nun die vollständige Aufmerksamkeit hatte, setzte Tsunade mit einer gewohnt herrischen Stimme an. „ Wie Sie alle Wissen, Arbeiten wir seit Jahren eng mit der „UMTC“ zusammen und anlässlich dieser nun 10 Jährigen Zusammenarbeit, lädt die „UMTC“ fünf unserer Studenten zu einem halbjährigen Forschungsprojekt ein. Dieses Projekt findet im Unternehmensgebäude der Uchiha statt und wird von dortigen Mitarbeitern betreut. Die Auswahl erfolgt per Losverfahren, um jedem hier eine Chance zugeben unabhängig seiner Leistungen. Also beginnen sie lieber jetzt schon mit dem Hoffen, dass ihr Name gezogen wird, denn so eine Chance bekommen sie wahrscheinlich nicht noch einmal in ihrem jungen Leben!“

Mit diesen Worten verließ sie den Raum und ließ einen Haufen geschockter Studenten zurück. Nach ein paar Minuten der Schockstarre brach jedoch eine Masseneuphorie aus von der man hätte denken können, es wären die letzten Prüfungen überstanden. Unter all dem Getümmel und der Euphorie quälte sich ein Rosahaarschopf durch die Menge, denn für sie war dieser ganze Rummel hier reinste Zeitverschwendung. Natürlich hatte sie im ersten Moment auch etwas Überrascht reagiert, jedoch wurde ihr schnell bewusst das sie unter den gegebenen Bedingungen nie auch nur einen Hauch einer Chance hätte. Also sah sie es nicht einmal für nötig sich in diese Liste für das Auslosen einzutragen. Ino hingegen war sofort wie Feuer und Flamme für dieses Projekt, also trennten sich Sakura und Inos Wege nach einer kurzen Verabschiedung und Sakuras mahnenden Worten an Ino, ihren Namen unter

keinen Umständen auch auf diese Liste zu schreiben. Doch wäre Ino nicht Ino wenn sie genau das tun würde was man ihr sagt, nur hätte niemand ahnen können was für Folgen diese Entscheidung haben wird...